

Harald Lehmann bei Internationalen Deutschen Meisterschaften in Berlin

Vom 24. bis 27. Mai fanden in Berlin die 21. Internationalen Deutschen Meisterschaften der Behinderten statt. 450 Sportler aus 28 Nationen (USA, Singapur, Kanada, Niederlande, Weißrussland usw.) schwammen auf einer der schnellsten und rekordträchtigsten Veranstaltungen neben den Paralympics und Weltmeisterschaften. Insgesamt wurden 38 Welt-, 15 Europa- und 6 FESPR (Ferner Osten und Südpazifik)- Rekorde erzielt.

In diesem starken Teilnehmerfeld befand sich neben 17 weiteren Schwimmern aus Bayern auch Harald Lehmann vom 1. WSV Selb.

Er trat über die 50 Meter Brust der Männer in der Startklasse SB5 an.

In der für ihn sehr starken Zeit von 1:05,87 Minuten lag er ganze 5 Sekunden unter der geforderten Pflichtzeit und belegte damit einen hervorragenden achten Platz.

Aufgrund des hohen Anspruchs dieses Wettkampfs annähernd vergleichbar mit Weltmeisterschaften und Paralympics zu sein, werden die Pflichtzeiten von Jahr zu Jahr immer strenger. Dies fordert von den Athleten schon professionellen Trainingsaufwand mit bis zu 10 Trainingseinheiten im Wasser und an Land. Umso höher ist die Leistung des Selber Schwimmers Harald Lehmann einzuschätzen, der als reiner Hobbyschwimmer „nur“ zwei Schwimmereinheiten pro Woche absolviert.